

# Umweltnutzung und Wirtschaft

Tabellen zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen  
Teil 1: Gesamtwirtschaftliche Übersichtstabellen,  
Wirtschaftliche Bezugszahlen



## Ausgabe 2018

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 17.01.2019  
Artikelnummer: 5850007187006

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

<b>Teil 1</b>	<b>Kapitel 1</b>	<b>Gesamtwirtschaftliche Übersichtstabellen</b>	
	1.1	Bevölkerung und Wirtschaft	
	1.2	Einsatz von Umweltfaktoren für wirtschaftliche Zwecke	
	1.3	Bevölkerung, Konsumausgaben und direkter Einsatz von Umweltfaktoren der privaten Haushalte	
	1.4	Entnahmen von Material nach Materialarten	} neuer Tabellenband "Gesamtwirtschaftliches Materialkonto" - Link unter "Rohstoffe"
	1.5	Abgaben von Material nach Materialarten	
	1.6	Indikatoren zu Umwelt und Ökonomie der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie	
	<b>Kapitel 2</b>	<b>Wirtschaftliche Bezugswerte</b>	
	2.1	Bruttowertschöpfung 2000 bis 2015 (in jeweiligen Preisen, Mill. EUR)	
	2.2	Bruttowertschöpfung 2000 bis 2015 (in jeweiligen Preisen, in Prozent)	
	2.3	Bruttowertschöpfung 2000 bis 2015 (preisbereinigt, 2005 = 100)	
<i>Teil 2</i>	<i>Kapitel 3</i>	<i>Energie</i>	
		<a href="http://www.destatis.de/Energie">www.destatis.de/Energie</a>	
<i>Teil 3</i>	<i>Kapitel 4</i>	<i>Luftemissionen</i>	
<i>Teil 4</i>	<i>Kapitel 5</i>	<i>Rohstoffe</i>	
		<a href="http://www.destatis.de/Rohstoffe">www.destatis.de/Rohstoffe</a>	
	<i>Kapitel 6</i>	<i>Wassereinsatz</i>	
	<i>Kapitel 7</i>	<i>Abwasser</i>	
	<i>Kapitel 8</i>	<i>Abfall</i>	
		<a href="http://www.destatis.de/Abfallbilanz">www.destatis.de/Abfallbilanz</a>	
	<i>Kapitel 9</i>	<i>Umweltschutzmaßnahmen</i>	
		<a href="http://www.destatis.de/Umweltschutzausgaben">www.destatis.de/Umweltschutzausgaben</a>	
<i>Teil 5</i>	<i>Kapitel 10</i>	<i>Verkehr und Umwelt</i>	
	<i>Kapitel 11</i>	<i>Landwirtschaft und Umwelt</i>	
	<i>Kapitel 12</i>	<i>Waldgesamtrechnung</i>	
		<a href="http://www.destatis.de/Waldgesamtrechnung">www.destatis.de/Waldgesamtrechnung</a>	

---

## Erläuterungen zu den Tabellen

### Kapitel 1 Gesamtwirtschaftliche Übersichtstabellen

Das Ziel der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) ist es insbesondere, die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt zu beschreiben. Den Ausgangspunkt bilden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), die durch die UGR um die Darstellung von umweltrelevanten Tatbeständen ergänzt werden.

In der ökonomischen Beschreibung spielt der Beitrag der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital zum Produktionsergebnis eine zentrale Rolle. Die UGR beziehen den Produktionsfaktor Natur, bzw. die Leistungen der Umwelt, die sich das ökonomische System zu Nutzen macht, zusätzlich mit in die Betrachtung ein. Dazu gehören nicht nur die materiellen Inputs (Rohstoffe), bei denen die Umwelt als Ressourcenquelle in Anspruch genommen wird, sondern auch „Dienstleistungen“ der Umwelt, wie z. B. die Aufnahme von Rest- und Schadstoffen und die Bereitstellung von Fläche als Standort für ökonomische Aktivitäten. Eine direkte Messung des Inputs von Dienstleistungen der Umwelt auf gesamtwirtschaftlicher Ebene ist zurzeit weder in monetären noch in physischen Einheiten möglich. Deshalb wird dieser Input, indirekt, das heißt näherungsweise anhand der von der Umwelt aufgenommenen Rest- und Schadstoffmenge bzw. der genutzten Fläche gemessen. Da der Beitrag der Natur nicht in einer einzigen Zahl zusammengefasst werden kann, werden Produktivitäten für einzelne wichtige Naturbestandteile gebildet. Die Nutzung der Umwelt für wirtschaftliche Zwecke stellt in der Regel eine Belastung für die Umwelt dar, die mit einer quantitativen oder qualitativen Verschlechterung des Umweltzustandes verbunden ist.

Für die Nutzung folgender unmittelbarer Einsatzfaktoren im Produktionsprozess und im Konsum werden in den UGR Mengenentwicklungen und Produktivitäten dargestellt:

#### Umwelt als Ressourcenquelle

Energie	Energieverbrauch als Verbrauch von Primärenergie (Petajoule (PJ))
Rohstoffe	Rohstoffverbrauch gemessen als Entnahme von verwerteten abiotischen Rohstoffen aus der inländischen Umwelt zuzüglich importierter abiotischer Güter (Mill. Tonnen)
Wasserentnahme	Wasserverbrauch als Entnahme von Wasser aus der Umwelt (Mill. m <sup>3</sup> )

#### Umwelt als Senke für Rest- und Schadstoffe

Treibhausgase	Belastung der Umwelt durch die Emissionen von Treibhausgasen, hier: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Methan (CH <sub>4</sub> ), Distickstoffmonoxid = Lachgas (N <sub>2</sub> O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW), Tetrafluormethan (CF <sub>4</sub> ), Hexafluorethan (C <sub>2</sub> F <sub>6</sub> ), Oktafluorpropan (C <sub>3</sub> F <sub>8</sub> ) und Schwefelhexafluorid (SF <sub>6</sub> ) (Mill. Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente)
Luftschadstoffe	Belastung der Umwelt durch die Emission von Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> ), Stickoxiden (NO <sub>x</sub> ), Ammoniak (NH <sub>3</sub> ) und flüchtige Kohlenwasserstoffe ohne Methan (NMVOC) (Tsd. Tonnen)
Wasserabgabe	Belastung der Umwelt durch die Abgabe von genutztem Wasser an die Umwelt (Mill. m <sup>3</sup> )
Abfall	Belastung der Umwelt durch die Ablagerung von Abfall (Tsd. Tonnen)

#### Strukturelle Nutzung der Umwelt

Fläche	Flächeninanspruchnahme als Siedlung- und Verkehrsfläche (km <sup>2</sup> )
--------	--

## Erläuterungen zu den Tabellen

---

### Nutzung ökonomischer Faktoren

Arbeit	Arbeitsvolumen als geleistete Arbeitsstunden (Mrd. Stunden)
Kapital	Kapitalnutzung aus Abschreibungen (Mrd. EUR)

Die Analyse der Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Umwelt erfordert neben der Darstellung der absoluten Kenngrößen den Einsatz weiterer Indikatoren, die verschiedene Größen zueinander in Beziehung setzen. So ist es in der Ökonomie gängige Praxis, die wirtschaftliche Leistung (Bruttowertschöpfung) zu den eingesetzten Produktionsfaktoren Arbeit oder Kapital in Beziehung zu setzen. In den UGR wird die wirtschaftliche Leistung in Relation zu den einzelnen in physischen Einheiten gemessenen Mengen der Umwelteinsatzfaktoren gesetzt. Auf diese Weise lassen sich – ähnlich wie bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Einsatzfaktoren Arbeit und Kapital – sogenannte Produktivitäten errechnen. Diese können als Maß für die Effizienz der Nutzung der verschiedenen Bestandteile des Produktionsfaktors Umwelt herangezogen werden.

#### Produktivität, Intensität – Indikatoren für die Effizienz der Faktornutzung

Die Produktivität eines Einsatzfaktors gibt an, wie viel wirtschaftliche Leistung mit der Nutzung einer Einheit dieses Faktors produziert wird.

$$\text{Produktivität} = \frac{\text{Bruttoinlandsprodukt}}{\text{Einsatzfaktor}}$$

Die Produktivität drückt aus, wie effizient eine Volkswirtschaft mit dem Einsatz von Arbeit, Kapital und Umwelt umgeht. So steigt z. B. bei einer Zunahme des Bruttoinlandsproduktes und gleichbleibender Nutzung eines Einsatzfaktors dessen Produktivität. Direkt untereinander vergleichbar sind diese Faktoren wegen ihrer unterschiedlichen Beschaffenheit und Funktionen nicht. Die Beobachtung ihrer Entwicklung über längere Zeiträume kann aber darüber Auskunft geben, wie sich das Verhältnis dieser Faktoren zueinander verändert.

Weiterhin ist zu beachten, dass bei der Berechnung von Produktivitäten der gesamte Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den jeweiligen Produktionsfaktor bezogen wird, obwohl das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren entsteht. Die ermittelten Produktivitäten können deshalb nur als grobe Orientierungshilfen dienen.

Auf der Ebene der Produktions- oder Wirtschaftsbereiche wird zur Berechnung der Effizienz der Faktornutzung die Bruttowertschöpfung (BWS) herangezogen. Steht die wirtschaftliche Leistung bei dem Bruch im Nenner, handelt es sich um eine „Intensität“; steht die BWS im Zähler, nennt man das Verhältnis „Produktivität“. In den Fällen Rohstoffe und Energie findet die entsprechende (gesamtwirtschaftliche) Produktivität als Indikator im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung Verwendung. Intensitäten werden in den UGR berechnet, um den „Umweltverbrauch“ verschiedener Branchen miteinander vergleichbar zu machen.

Werden Produktivität oder Intensität über einen längeren Zeitraum beobachtet, ist für die monetären Größen eine Preisbereinigung erforderlich. Seit dem Jahr 2005 hat sich in den Berechnungen der VGR die Methode der Preisbereinigung (Deflationierung) verändert. Im Zuge der Revision der VGR wurde die bisherige Festpreisbasis zugunsten einer Vorjahrespreisbasis abgeschafft. Angaben in konstanten Preisen (z. B. „in Preisen von 1995“) gehören damit der Vergangenheit an. Preisbereinigte Angaben in den VGR erfolgen seither in Form verketteter Angaben, bei denen Volumenindizes auf Vorjahrespreisbasis für eine Reihe von Jahren miteinander verknüpft und auf ein einheitliches Basisjahr normiert werden (Kettenindizes). Preisbereinigte Werte der BWS für die Produktionsbereiche wurden für Zwecke der UGR geschätzt.

Mit dem sektoralen Berichtsmodul „Private Haushalte und Umwelt“ werden seit 2006 jährlich in umfassender Weise umweltbezogene Daten über private Haushalte zusammengestellt. Ausgehend von den Ergebnissen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sowie anderer amtlicher und nichtamtlicher Datenquellen werden Angaben zu Konsumausgaben, Flächenverbrauch, Energieverbrauch, Kohlendioxidemissionen und Wasser/Abwasser dargestellt. Einen Überblick über sämtliche haushaltsbezogene Daten bietet dabei Tabelle 1.3.

Die dargestellten Daten sind das Ergebnis verschiedener Berechnungen: der Energieflussrechnungen, der Wassergesamtrechnungen, der Emissionsberechnungen, der Berechnung zur Flächennutzung und der Abfallstatistik. Die Höhe der privaten Konsumausgaben (preisbereinigt) ist eine weitere wichtige Bestimmungsgröße der Nutzung von Umweltfaktoren durch private Haushalte. Für den Bereich „Wohnen“ werden Berechnungen durchgeführt, bei denen neben Daten zum Energieeinsatz der privaten Haushalte wichtige Bezugsgrößen wie die Einwohnerzahl, die Zahl der Privathaushalte, die Wohnfläche sowie die Anzahl der Wohngebäude herangezogen werden. Daneben enthält das Berichtsmodul Ergebnisse für die Treibhausgasemissionen von Ernährungsgütern.

Die Tabellen 1.4 und 1.5 werden zukünftig in einer eigenen Publikation zusammen mit den Tabellen aus Kapitel 5 „Rohstoffe“ veröffentlicht. Die Publikation besteht aus zwei Teilen, einer Methodenbeschreibung und einem Tabellenteil, welcher jährlich aktualisiert wird. Beide Teile finden sich unter: [www.destatis.de/Rohstoffe](http://www.destatis.de/Rohstoffe).

Bereits im Jahr 2002 hat die Bundesregierung mit „Perspektiven für Deutschland“ ihre nationale Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen. Diese ist im Jahr 2016 umfassend überarbeitet und an die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ihre 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung angepasst worden. Im Fortschrittsbericht 2016 zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie legt die Bundesregierung dar, welche Herausforderungen sich für Deutschland aus der internationalen Verpflichtung für eine globale nachhaltige Entwicklung ergeben, welche konkreten Ziele sie sich steckt und welche Maßnahmen sie ergreift, um diese zu erreichen. Im Rahmen dieser Nachhaltigkeitsstrategie sind von der Bundesregierung Indikatoren mit individuellen Zielwerten festgelegt worden. Im November 2018 wurde die Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie durch das Bundeskabinett beschlossen.

Im Abstand von jeweils zwei Jahren wird vom Statistischen Bundesamt ein Indikatorenbericht herausgegeben (zuletzt im Dezember 2018). Darin werden die Indikatoren beschrieben sowie ihre Entwicklung und Zielerreichung analysiert. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Indikatorenbericht ab dem Berichtsjahr 2016 deutlich erweitert und neu strukturiert worden. Jeder der jetzt insgesamt 65 Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird einzeln oder zusammen mit einem anderen, inhaltlich eng verbundenen Indikator dargestellt. Seine Entwicklung wird in einer Grafik visualisiert und jeder Indikator in einem dreigeteilten Text genauer beschrieben. Im ersten Abschnitt wird der jeweilige Indikator kurz definiert. Im folgenden Abschnitt wird der politisch festgelegte Zielwert genannt und gegebenenfalls in einen statistisch bewertbaren Zielwert übersetzt sowie die politische Intention für die Auswahl dieses Indikators dargestellt. Der dritte Abschnitt umfasst Inhalt und Entwicklung des Indikators. Hier wird die Entwicklung des Indikators im Zeitverlauf skizziert und in einen statistischen Kontext gestellt. Es wird detailliert beschrieben, was der Indikator abbildet und welche Aussagen anhand seiner Werte und deren Veränderung getroffen werden können. Gleichzeitig wird in Form eines Wettersymbols eine Einschätzung zum Erfolg der Strategie gegeben. Diese Einschätzung basiert auf der durchschnittlichen Entwicklungsgeschwindigkeit in der Vergangenheit und dem sich bei gleichbleibendem Trend ergebenden Status des Indikators im festgelegten Zieljahr. Methodische Erläuterungen zu diesem Bewertungssystem der Zielerreichung und ein Tabellenanhang komplettieren den Indikatorenbericht.

Die Tabelle 1.6 enthält als Ausschnitt des Indikatorenberichtes die Zeitreihen derjenigen 33 Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, die sich auf die Aspekte Umwelt und Ökonomie beziehen. Die Zeitreihen werden dabei in unterschiedlichen Dimensionen dargestellt – teils als Indizes mit indikatorweise variierenden Startjahren, teils als Anteil in %, teils in physischen Einheiten, teils aber auch monetär. Aus Gründen der Transparenz werden zusammengesetzte Indikatoren (z. B. Energie- oder Rohstoffproduktivitäten) bedingt auch nach ihren Komponenten (z.B. Zähler und Nenner eines Bruches) getrennt dargestellt.

Der Indikatorenbericht und das zugehörige Datenkompendium mit weiterführenden Informationen finden sich unter [www.destatis.de/DeutscheNachhaltigkeitsstrategie](http://www.destatis.de/DeutscheNachhaltigkeitsstrategie).

### Kapitel 2      Wirtschaftliche Bezugswerte

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung (BWS) für die Wirtschaftsbereiche wird auf Grundlage der WZ 2008 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) durchgeführt. Für die Produktionsbereiche in jeweiligen Preisen liegen für 2000 bis 2009 nur Schätzungen vor. Für 2010 und 2014 wurde die Bruttowertschöpfung im Rahmen der Input-Output-Rechnung ermittelt, für das Jahr 2015 wurde eine Schätzung auf Basis der Angaben für Wirtschaftsbereiche vorgenommen.

Die preisbereinigten Werte der BWS für die Produktionsbereiche 2000 bis 2015 wurden mittels eines einheitlichen Deflators für die BWS ermittelt. Dieser wurde an Hand der Angaben zur nominalen BWS der Wirtschaftsbereiche und zur Volumenentwicklung der gesamten Bruttowertschöpfung berechnet. Durch Division der Angaben zur BWS in jeweiligen Preisen durch den Deflator der gesamten BWS wurden Volumenangaben für Produktionsbereiche berechnet.

## Glossar

Abfall	Abfälle sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.
Abschreibungen	Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veraltern.
Abwasser	Abwasser entsteht durch den Einsatz von Wasser im Produktionsprozess bei den Produktionsbereichen oder durch den Einsatz von Wasser bei den privaten Haushalten. Die Abwassermenge ist im Wesentlichen abhängig vom Wassereinsatz.
Bevölkerung	Dazu zählen alle gemeldeten Personen einschließlich der Ausländerinnen und Ausländer am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung.
Bruttoinlandsprodukt	Wert der im Inland erwirtschafteten Leistung einer Volkswirtschaft in einer Periode (Quartal, Jahr).
Bruttowertschöpfung	Produktionswert abzüglich Vorleistungen für einzelne Wirtschaftsbereiche; umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die Bruttowertschöpfung wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen.
Einwohner	Hierzu zählen alle Personen (Deutsche und Ausländer), die im Wirtschaftsgebiet (Deutschland) ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht dazu gehören Angehörige ausländischer Missionen und Streitkräfte.
Energieverbrauch	Der Energieverbrauch ergibt sich aus der Differenz zwischen der in einem Wirtschaftsbereich eingesetzten und der von diesem Wirtschaftsbereich an nachfolgende Bereiche weitergegebenen Energiemenge. In der Regel wird die eingesetzte Energiemenge im Verlauf der Produktions- und Konsumaktivität eines Bereiches vollständig verbraucht (z. B. zum Antrieb von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen oder Raumheizung) und letztlich als Wärme an die Umwelt abgegeben.
Erneuerbare Energien	Zu den erneuerbaren Energien (EE) zählen u. a. Wasserkraft, Windkraft auf Land und auf See, Solarenergie und Geothermie, aber auch Biomasse wie z. B. biogene Festbrennstoffe, Biogas, biogene Abfälle.
Erwerbslose	Alle Personen, die nicht erwerbstätig sind, für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zur Verfügung stehen und aktiv nach einer Arbeit suchen (Definition der Internationalen Arbeitsorganisation, ILO).
Erwerbspersonen	Erwerbslose und Erwerbstätige nach dem Inländerkonzept.
Erwerbstätige	Alle Personen, die als Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer oder als Selbstständige bzw. mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit.
Exporte (Ausfuhr)	Zu den Exporten zählen alle Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben.
Importe (Einfuhr)	Importe sind alle Käufe von Waren und Dienstleistungen bei Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben.
Inländerkonzept	Es wird auch Wohnortkonzept genannt. Es misst die wirtschaftlichen Leistungen aller inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig davon, an welchem Ort sie erbracht wurden.
Konsumausgaben der privaten Haushalte	Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, z. B. der Eigenkonsum der Unternehmerinnen und Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Primärenergieverbrauch	Der Primärenergieverbrauch im Inland basiert auf den im Inland gewonnenen Primärenergieträgern und sämtlichen importierten Energieträgern abzüglich der Ausfuhr von Energie (und ohne Hochseebunkerungen). Aus Verwendungssicht entspricht das der Summe der für energetische Zwecke (Endenergieverbrauch und Eigenverbrauch der Energiesektoren) und für nicht-energetische Zwecke (z. B. in der Chemie) eingesetzten Energie, der durch inländische Umwandlung von Energie entstehenden Verluste, der Fackel- und Leitungsverluste sowie der in den Energiebilanzen nachgewiesenen statistischen Differenzen.
Produktionsbereiche	Darstellungsbereiche in den Input-Output-Tabellen (IOT). Die Produktionsbereiche werden in den Input-Output-Rechnung unter streng fachlichen Gesichtspunkten gebildet und als homogene Produktionseinheiten abgegrenzt. Sie sind jeweils durch die Herstellung einer bestimmten Gütergruppe charakterisiert. Sie produzieren jeweils nur die Güter einer Gütergruppe, und zwar alle und nur diese.
Rohstoffe	Rohstoffe sind natürlich vorkommende Stoffe tierischer, pflanzlicher oder mineralischer Herkunft, die unmittelbar aus der Umwelt entnommen werden. Dazu zählen gesammelte und geerntete Pflanzen, erlegte bzw. gefangene Tiere (Wildtiere, Fische) sowie abgebaute abiotische Rohstoffe (Energieträger, Erze, Steine, Erden und Mineralien).
Rohstoffproduktivität	Die Rohstoffproduktivität drückt aus, wie viel Bruttoinlandsprodukt (in Euro, preisbereinigt) je eingesetzter Tonne abiotischen Primärmaterials erwirtschaftet wird. Zum abiotischen Primärmaterial zählen die im Inland entnommenen Rohstoffe, ohne land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, sowie alle importierten abiotischen Materialien (Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren).
Siedlungs- und Verkehrsfläche	Sie enthält Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. Die Begriffe "Siedlungsfläche" und "versiegelte Fläche" dürfen nicht gleichgesetzt werden. Die Siedlungsflächen umfassen auch einen erheblichen Anteil unbebauter und nicht versiegelter Flächen.
Territorialkonzept	Gebietsbezogene Berechnung der Umweltnutzung.
Wasserabgabe an die Natur	Die Wasserabgabe der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte an die Natur ergibt sich aus dem Wassereinsatz nach Berücksichtigung des Saldos von Wasserausbau und Wassereinbau sowie der Abwasserzuleitungen und -ableitungen an andere Bereiche. Sie erfolgt größtenteils in Form von direkten und indirekten Abwassereinleitungen. Im Bereich öffentliche Abwasserbeseitigung wird das entnommene Fremd- und Niederschlagswasser wieder an die Natur abgegeben. Ein geringer Teil des Wassers gelangt als Wasserdampf durch Verdunstung oder über Wasserverluste zurück in die Natur.
Wasserentnahme aus der Natur	Bei der Entnahme von Wasser aus der Natur handelt es sich um die direkte Entnahme von Grund-, Oberflächen- oder Quellwasser sowie Uferfiltrat, das von den Produktionsbereichen und privaten Haushalten gefördert wird. Zu dem aus der Natur entnommenen Wasser gehört auch das im Kanalsystem gesammelte Fremd- und Regenwasser.

Definitionen zu den in Tabelle 1.6 dargestellten Indikatoren siehe:

[www.destatis.de/Indikatorenbericht\\_2018](http://www.destatis.de/Indikatorenbericht_2018)



**Tabelle 1.1: Bevölkerung<sup>1</sup> und Wirtschaft**

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1991	1995	2000	2005
Einwohner 2.....	Mill.	80,0	81,3	81,5	81,3
Erwerbspersonen.....	Mill.	41,0	41,1	42,9	43,7
Erwerbstätige Inländer.....	Mill.	38,9	37,9	39,8	39,2
Erwerbslose .....	Mill.	2,2	3,2	3,1	4,5
in % der Erwerbspersonen.....	%	5,3	7,8	7,3	10,3
Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland in jeweiligen Preisen.....	Mrd. EUR	857,9	1 021,6	1 144,7	1 258,5
Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland .....	Index 2005 = 100	85,6	90,6	98,1	100,0
Arbeitsstunden .....	Mrd. Std.	60,3	58,0	58,0	55,5
je Erwerbstätigen im Inland.....	Std.	1 553,5	1 528,0	1 452,0	1 411,3
Abschreibungen in jeweiligen Preisen.....	Mrd. EUR	246,0	307,4	354,4	392,8
Abschreibungen in Preisen von 2005.....	Mrd. EUR	259,9	301,8	351,3	392,8
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt insgesamt, Kettenindex	Index 2005 = 100	84,0	88,4	97,2	100,0
je Erwerbstätigen im Inland.....	Index 2005 = 100	85,2	91,6	95,8	100,0
je Erwerbstätigenstunde.....	Index 2005 = 100	77,4	84,6	93,1	100,0
je Einwohner.....	Index 2005 = 100	85,4	88,4	97,1	100,0
Nachrichtlich:					
Erwerbstätige im Inland.....	Mill.	38,8	38,0	39,9	39,3

<sup>1</sup> Bei den Angaben zur Bevölkerung und Erwerbstätigkeit handelte es sich um Jahresdurchschnittszahlen.

<sup>2</sup> Fachserie 18 Reihe 14: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen: Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 (Ergebnis zum Stichtag 9. Mai 2011: 80 219 695 Einwohner)

**Tabelle 1.1: Bevölkerung<sup>1</sup> und Wirtschaft**

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	2010	2015	2016	2017
Einwohner 2.....	Mill.	80,3	81,7	82,3	82,7
Erwerbspersonen.....	Mill.	43,8	44,9	45,3	45,8
Erwerbstätige Inländer.....	Mill.	41,0	43,0	43,6	44,2
Erwerbslose .....	Mill.	2,8	2,0	1,8	1,6
in % der Erwerbspersonen.....	%	6,4	4,3	3,9	3,5
Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland in jeweiligen Preisen.....	Mrd. EUR	1 372,9	1 540,3	1 582,9	1 636,8
Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland .....	Index 2005 = 100	103,0	109,1	111,4	113,4
Arbeitsstunden .....	Mrd. Std.	57,0	59,0	59,5	60,2
je Erwerbstätigen im Inland.....	Std.	1 389,9	1 369,8	1 362,8	1 360,4
Abschreibungen in jeweiligen Preisen.....	Mrd. EUR	459,7	536,4	552,1	573,1
Abschreibungen in Preisen von 2005.....	Mrd. EUR	430,5	462,1	470,0	478,6
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt insgesamt, Kettenindex	Index 2005 = 100	106,3	115,7	118,3	120,9
je Erwerbstätigen im Inland.....	Index 2005 = 100	101,9	105,6	106,6	107,4
je Erwerbstätigenstunde.....	Index 2005 = 100	103,5	108,9	110,4	111,4
je Einwohner.....	Index 2005 = 100	107,7	115,2	116,8	118,9
Nachrichtlich:					
Erwerbstätige im Inland.....	Mill.	41,0	43,1	43,6	44,3

<sup>1</sup> Bei den Angaben zur Bevölkerung und Erwerbstätigkeit handelte es sich um Jahresdurchschnittszahlen.

<sup>2</sup> Fachserie 18 Reihe 14: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen: Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 (Ergebnis zum Stichtag 9. Mai 2011: 80 219 695 Einwohner)

Tabelle 1.2: Einsatz von Umweltfaktoren für wirtschaftliche Zwecke

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1995	2000	2005	2010	2015 <sup>1</sup>	2016 <sup>1</sup>	2017 <sup>1</sup>
Produktionsfaktoren								
Primärenergieverbrauch im Inland (EB, Territorialkonzept).....	Petajoule	14 269	14 401	14 558	14 217	13 262	13 491	13 594
Rohstoffentnahme und Import 2 .....	Mill. t	1 455	1 412	1 306	1 254	1 260	1 276	...
Wasserentnahme aus der Natur 3.....	Mill. m <sup>3</sup>	48 831	44 929	.	38 104	.	28 627	...
Treibhausgase .....	1000 t CO <sub>2</sub> -Äqu.	1 169 858	1 103 348	1 112 012	1 117 628	1 075 944	1 081 947	...
darunter: CO2 .....	1000 t	986 805	958 918	985 534	1 007 836	965 582	973 616	...
N2O.....	1000 t CO <sub>2</sub> -Äqu.	61 290	43 491	43 887	37 267	39 476	38 606	...
CH4 .....	1000 t CO <sub>2</sub> -Äqu.	104 985	87 696	68 389	58 172	55 624	54 425	...
HFCs.....	1000 t CO <sub>2</sub> -Äqu.	8 217	8 204	10 008	10 756	11 354	11 148	...
PFCs.....	1000 t CO <sub>2</sub> -Äqu.	2 087	959	839	346	244	261	...
SF6.....	1000 t CO <sub>2</sub> -Äqu.	6 467	4 072	3 321	3 191	3 652	3 881	...
NF3.....	1000 t CO <sub>2</sub> -Äqu.	5	9	34	61	12	11	...
Luftschadstoffe								
SO2.....	1 000 t	1 937	700	814	566	381	373	...
NOx .....	1 000 t	2 414	2 065	2 105	1 971	1 844	1 789	...
NMVOC.....	1 000 t	2 063	1 622	1 353	1 260	1 064	1 078	...
NH3 .....	1 000 t	680	650	629	629	673	665	...
Wasserabgabe an die Natur 4.....	Mill. m <sup>3</sup>	48 642	44 766	.	37 984	.	28 512	...
darunter: Abwasser.....	Mill. m <sup>3</sup>	40 756	37 356	.	30 741	.	22 206	...
Abfall 5.....	1 000 t	365 421	406 663	331 876	373 011	402 229	411 518	...
Siedlungs- und Verkehrsfläche 6.....	km <sup>2</sup>	.	43 939	46 050	47 702	49 066	...	...
Arbeitsstunden.....	Mrd. Std.	58,0	58,0	55,5	57,0	59,0	59,5	60,2
Abschreibungen in jeweiligen Preisen.....	Mrd. EUR	307	354	393	460	536	552	573
Abschreibungen in Preisen von 2005.....	Mrd. EUR	302	351	393	430	462	470	479
nachrichtlich:								
Anteil Erneuerbare Energie am Endenergieverbrauch.....	%	2,2	3,7	7,2	11,4	15,0	14,8	15,6
Anteil Erneuerbare Energie am Stromverbrauch.....	%	4,7	6,3	10,2	17,0	31,5	31,6	36,0
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.....	Mrd. EUR	1 899	2 116	2 301	2 580	3 049	3 159,8	3 277,3
preisbereinigt.....	Index 2005 = 100	88,4	97,2	100,0	106,3	115,7	118,3	120,9
Messzahlen								
Primärenergieverbrauch im Inland.....	1990 = 100	95,7	96,6	97,7	95,4	89,0	90,5	91,2
	2005 = 100	98,0	98,9	100,0	97,7	91,1	92,7	93,4
Rohstoffentnahme und Import 2 .....	1994 = 100	96,1	93,2	86,2	82,8	83,1	84,2	...
	2005 = 100	111,4	108,1	100,0	96,0	96,4	97,6	...
Wasserentnahme aus der Natur 3.....	2000 = 100	108,7	100,0	.	84,8	.	63,7	...
Treibhausgase .....	1995 = 100	100,0	94,3	95,1	95,5	92,0	92,5	...
	2005 = 100	105,2	99,2	100,0	100,5	96,8	97,3	...
darunter: CO2 .....	1995 = 100	100,0	97,2	99,9	102,1	97,8	98,7	...
	2005 = 100	100,1	97,3	100,0	102,3	98,0	98,8	...
N2O.....	1995 = 100	100,0	71,0	71,6	60,8	64,4	63,0	...
	2005 = 100	139,7	99,1	100,0	84,9	89,9	88,0	...
CH4 .....	1995 = 100	100,0	83,5	65,1	55,4	53,0	51,8	...
	2005 = 100	153,5	128,2	100,0	85,1	81,3	79,6	...
HFCs.....	1995 = 100	100,0	99,8	121,8	130,9	138,2	135,7	...
	2005 = 100	82,1	82,0	100,0	107,5	113,5	111,4	...
PFCs.....	1995 = 100	100,0	45,9	40,2	16,6	11,7	12,5	...
	2005 = 100	248,7	114,2	100,0	41,2	29,1	31,0	...
SF6 .....	1995 = 100	100,0	63,0	51,3	49,3	56,5	60,0	...
	2005 = 100	194,8	122,6	100,0	96,1	110,0	116,9	...
NF3.....	1995 = 100	100,0	168,6	652,0	1 161,4	224,7	210,7	...
	2005 = 100	15,3	25,9	100,0	178,1	34,5	32,3	...
Luftschadstoffe								
SO2 .....	1995 = 100	100,0	36,1	42,0	29,2	19,7	19,3	...
	2005 = 100	238,1	86,0	100,0	69,5	46,8	45,9	...
NOx.....	1995 = 100	100,0	85,5	87,2	81,6	76,4	74,1	...
	2005 = 100	114,7	98,1	100,0	93,6	87,6	85,0	...
NMVOC.....	1995 = 100	100,0	78,6	65,6	61,1	51,5	52,3	...
	2005 = 100	152,5	119,9	100,0	93,1	78,6	79,7	...
NH3 .....	1995 = 100	100,0	95,5	92,5	92,5	99,0	97,9	...
	2000 = 100	108,2	103,3	100,0	100,1	107,1	105,8	...
Wasserabgabe an die Natur 4.....	2000 = 100	108,7	100,0	.	84,9	.	63,7	...
darunter: Abwasser.....	2000 = 100	109,1	100,0	.	82,3	.	59,4	...
Abfall 5.....	1996 = 100	.	105,5	86,1	96,8	104,4	106,8	...
	2005 = 100	.	122,5	100,0	112,4	121,2	124,0	...
Siedlungs- und Verkehrsfläche 6.....	1992 = 100	.	109,0	114,3	118,4	121,7	.	...
	2005 = 100	.	95,4	100,0	103,6	106,5	.	...
Arbeitsstunden.....	1991 = 100	96,2	96,2	92,1	94,6	97,9	98,7	99,9
	2005 = 100	104,5	104,4	100,0	102,7	106,3	107,2	108,5
Abschreibungen in Preisen von 2005.....	1991 = 100	116,1	135,2	151,1	165,6	177,8	180,8	184,1
	2005 = 100	76,8	89,4	100,0	109,6	117,6	119,7	121,8
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt (Kettenindex 2000 =100).....	1991 = 100	105,2	115,7	119,0	126,6	137,7	140,8	143,9
	2005 = 100	88,4	97,2	100,0	106,3	115,7	118,3	120,9

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1995	2000	2005	2010	2015 <sup>1</sup>	2016 <sup>1</sup>	2017 <sup>1</sup>
Bruttoinlandsprodukt im Verhältnis zu Produktionsfaktoren								
Primärenergieverbrauch im Inland.....	2005 = 100	90,2	98,3	100,0	108,9	127,0	127,7	129,4
	1990 = 100	112,5	122,6	124,8	135,9	158,1	158,5	160,7
Rohstoffentnahme und Import 2.....	2005 = 100	79,4	89,9	100,0	110,7	120,0	121,2	...
	1994 = 100	105,9	120,0	133,5	147,8	160,2	161,7	...
Wasserentnahme aus der Natur 3.....	1991 = 100	110,4	132,0	-	170,2	-	252,1	...
	2000 = 100	83,7	100,0	-	129,0	-	191,0	...
Treibhausgase .....	1995 = 100	100,0	116,6	119,0	125,9	142,3	144,7	...
	2005 = 100	84,0	98,0	100,0	105,8	119,6	121,6	...
darunter: CO2.....	1995 = 100	100,0	113,2	113,3	117,8	133,8	135,6	...
	2005 = 100	88,3	99,9	100,0	104,0	118,1	119,7	...
N2O .....	1995 = 100	100,0	155,0	158,0	197,8	203,2	212,5	...
	2005 = 100	63,3	98,1	100,0	125,2	128,6	134,5	...
CH4 .....	1995 = 100	100,0	131,6	173,7	217,1	247,0	258,1	...
	2005 = 100	57,6	75,8	100,0	125,0	142,3	148,7	...
HFCs.....	1995 = 100	100,0	110,1	92,9	91,9	94,7	98,6	...
	2005 = 100	107,7	118,6	100,0	98,9	102,0	106,2	...
PFCs.....	1995 = 100	100,0	239,4	281,3	725,9	1 118,9	1 071,7	...
	2005 = 100	35,6	85,1	100,0	258,0	397,8	381,0	...
SF6.....	1995 = 100	100,0	174,6	220,3	243,8	231,8	223,0	...
	2005 = 100	45,4	79,3	100,0	110,7	105,2	101,2	...
NF3.....	1995 = 100	100,0	65,2	17,3	10,4	58,3	63,5	...
	2005 = 100	576,4	376,0	100,0	59,7	335,8	366,1	...
Luftschadstoffe.....	1995 = 100	100,0	154,9	163,8	192,8	234,4	243,1	...
	2005 = 100	61,1	94,6	100,0	117,7	143,1	148,4	...
SO2 .....	1995 = 100	100,0	304,4	269,3	411,7	665,7	694,7	...
	2005 = 100	37,1	113,0	100,0	152,9	247,2	257,9	...
NOx .....	1995 = 100	100,0	128,5	129,7	147,3	171,4	180,6	...
	2005 = 100	77,1	99,1	100,0	113,6	132,1	139,2	...
NMVOC.....	1995 = 100	100,0	139,9	172,5	196,9	253,9	256,1	...
	2005 = 100	58,0	81,1	100,0	114,2	147,2	148,5	...
NH3 .....	1995 = 100	100,0	115,1	122,4	130,0	132,2	136,8	...
	2005 = 100	81,7	94,1	100,0	106,2	108,1	111,8	...
Wasserabgabe an die Natur 4.....	1991 = 100	110,4	131,9	-	170,1	-	252,1	...
	2000 = 100	83,7	100,0	-	128,9	-	191,1	...
darunter: Abwasser.....	1991 = 100	113,5	136,2	-	181,0	-	278,8	...
	2000 = 100	83,4	100,0	-	132,9	-	204,7	...
Abfall 5.....	1996 = 100	.	103,3	130,3	123,2	124,4	124,3	...
	2005 = 100	.	79,3	100,0	94,6	95,5	95,4	...
Siedlungs- und Verkehrsfläche 6.....	1992 = 100	.	104,1	102,2	104,9	111,0	.	...
	2005 = 100	.	101,9	100,0	102,6	108,6	.	...
Arbeitsstunden.....	1991 = 100	109,3	120,3	129,2	133,8	140,7	142,7	143,9
	2005 = 100	84,6	93,1	100,0	103,5	108,8	110,4	111,4
Abschreibungen in Preisen von 2005.....	1991 = 100	90,6	85,6	78,8	76,4	77,5	77,9	78,1
	2005 = 100	115,1	108,7	100,0	97,0	98,4	98,9	99,2

1 Zum Teil vorläufig.

2 Verwertete Entnahme abiotischer Rohstoffe und importierte abiotische Güter. Teilweise revidiert gegenüber den vorherigen Ausgaben dieser Veröffentlichung.

3 Einschl. Fremd- und Regenwasser.

4 Einschl. Fremd- und Regenwasser, Verluste bei der Wasserverteilung und Verdunstung.

5 Der Vergleich der Ergebnisse ab 1996 mit früheren Ergebnissen ist wegen der Umstellung der Primärstatistiken nur eingeschränkt möglich. Bis 2005 Berechnungen nach dem Nettoprinzip, ab 2006 Berechnungen nach dem Bruttoprinzip.

6 Stichtag 31.12. Die Daten der Jahre 1997, 1998 und 1999 basieren auf einer Hochrechnung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung.

Tabelle 1.3: Bevölkerung, Konsumausgaben und direkter Einsatz von Umweltfaktoren der privaten Haushalte

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017
Produktionsfaktor								
Bevölkerung 1.....	1 000	81 817	82 260	82 438	81 752	82 176	82 522	82 792
Anzahl der Haushalte (Stichtag 31.12. des Jahres) 1.....	1 000	37 024	38 207	39 178	40 301	40 773	40 959	41 304
Wohnfläche (tatsächlich benutzt).....	Mill. m <sup>2</sup>	2 955	3 234	3 416	3 530	3 640	3 665	3 692
Wohnungen (Stichtag 31.12. des Jahres) 2.....	1 000	35 954	38 384	39 551	41 223	41 446	41 703	41 968
Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland (jeweilige Preise).....	Mill. EUR	1 022	1 145	1 258	1 373	1 540	1 583	1 637
Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland (preisbereinigt).....	Kettenindex (2005=100)	90,6	98,1	100	103,0	109,1	111,4	113,4
darunter:								
tatsächliche Mietzahlungen (jeweilige Preise).....	Mill. EUR	77 454	92 166	99 469	105 368	112 985	114 661	116 750
unterstellte Mietzahlungen (jeweilige Preise).....	Mill. EUR	86 786	103 517	117 483	130 518	150 024	153 881	158 302
tatsächliche Mietzahlungen (preisbereinigt, Kettenindex).....	2005=100	89,6	98,0	100	100,1	100,3	100,5	100,6
unterstellte Mietzahlungen (preisbereinigt, Kettenindex).....	2005=100	85,1	93,1	100	105,0	113,0	114,4	115,8
Wassereinsatz.....	Mill. m <sup>3</sup>	3 313	3 233	.	3 004	.	3 113	...
Wasserentnahme aus der Natur.....	Mill. m <sup>3</sup>	47	32	.	23	.	19	...
Fremdbezug.....	Mill. m <sup>3</sup>	3 266	3 200	.	2 981	.	3 094	...
Wasserverbrauch pro Kopf.....	m <sup>3</sup>	40	39	.	36	.	37	...
Energieverbrauch.....	Petajoule	3 944	4 147	3 886	3 759	3 707	3 776	...
Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr (Inländerkonzept).....	Petajoule	1 392	1 384	1 409	1 352	1 346	1 368	...
Energieverbrauch für Wohnen (temperaturbereinigt).....	Petajoule	2 551	2 763	2 476	2 408	2 362	2 407	...
nachrichtl.: Energieverbrauch für Wohnen (EB).....	Petajoule	2 655	2 584	2 591	2 676	2 302	2 376	...
Energieverbrauch pro Kopf.....	Terajoule	48	50	47	46	45	46	...
Energieverbrauch pro Haushalt.....	Terajoule	107	109	99	93	91	92	...
Emissionsrelevanter Energieverbrauch.....	Petajoule	3 341	3 296	3 277	3 286	2 946	3 024	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr.....	Petajoule	1 392	1 384	1 409	1 352	1 346	1 368	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für Wohnen.....	Petajoule	1 949	1 912	1 868	1 934	1 601	1 655	...
Emission von Kohlendioxid insgesamt.....	Mill. t	236	233	231	235	213	220	...
Emission von Kohlendioxid durch motorisierten Individualverkehr.....	Mill. t	102	102	105	102	104	105	...
Emission von Kohlendioxid durch Wohnen (unbereinigt).....	Mill. t	134	131	126	133	109	115	...
N2O.....	1 000 t	7	6	4	4	3	3	...
CH4.....	1 000 t	86	70	63	71	57	61	...
SO2.....	1 000 t	167	81	49	38	16	16	...
NOx.....	1 000 t	686	567	432	320	275	278	...
NM VOC.....	1 000 t	999	751	358	358	284	289	...
NH3.....	1 000 t	20	32	26	19	15	15	...
Abwasser insgesamt.....	Mill. m <sup>3</sup>	3 176	3 284	.	3 086	.	3 205	...
direkte Einleitung in die Natur.....	Mill. m <sup>3</sup>	246	205	.	202	.	216	...
Indirekte Einleitung.....	Mill. m <sup>3</sup>	2 930	3 079	.	2 884	.	2 989	...
Messzahl								
Bevölkerung in Privathaushalten (Stichtag).....	2005 = 100	99,2	99,8	100	99,2	99,7	100,1	100,4
Anzahl der Haushalte (Stichtag).....	2005 = 100	94,5	97,5	100	102,9	104,1	104,5	105,4
Wohnfläche.....	2005 = 100	86,5	94,7	100	103,4	106,6	107,3	108,1
Wohnungen.....	2005 = 100	90,9	97,0	100	104,2	104,8	105,4	106,1
Private Konsumausgaben (jeweilige Preise).....	2005 = 100	81,2	91,0	100	109,1	122,4	125,8	130,1
Private Konsumausgaben (preisbereinigt).....	2005 = 100	90,6	98,1	100	103,0	109,1	111,4	113,4
darunter:								
tatsächliche Mietzahlungen (jeweilige Preise).....	2005 = 100	77,9	92,7	100	105,9	113,6	115,3	117,4
unterstellte Mietzahlungen (jeweilige Preise).....	2005 = 100	73,9	88,1	100	111,1	127,7	131,0	134,7
tatsächliche Mietzahlungen (preisbereinigt).....	2005 = 100	89,6	98,0	100	100,1	100,3	100,5	100,6
unterstellte Mietzahlungen (preisbereinigt).....	2005 = 100	85,1	93,1	100	105,0	113,0	114,4	115,8
Wasserentnahme aus der Natur.....	2000 = 100	102,5	100	.	92,9	.	96,3	...
Wasserentnahme aus der Natur.....	2000 = 100	145,2	100	.	71,0	.	58,8	...
Fremdbezug.....	2000 = 100	102,1	100	.	93,2	.	96,7	...
Wasserverbrauch pro Kopf.....	2000 = 100	102,6	100	.	93,7	.	96,4	...
Energieverbrauch.....	2005 = 100	101,5	106,7	100	96,7	95,4	97,2	...
Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	98,8	98,2	100	95,9	95,5	97,1	...
Energieverbrauch für Wohnen (temperaturbereinigt).....	2005 = 100	103,0	111,6	100	97,2	95,4	97,2	...
Energieverbrauch pro Kopf.....	2005 = 100	102,3	107,0	100	97,6	95,7	97,1	...
Energieverbrauch pro Haushalt.....	2005 = 100	107,4	109,5	100	94,1	91,7	92,9	...
Emissionsrelevanter Energieverbrauch.....	2005 = 100	101,9	100,6	100	100,3	89,9	92,3	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	98,8	98,2	100	95,9	95,5	97,1	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für Wohnen.....	2005 = 100	104,3	102,4	100	103,5	85,7	88,6	...
Emission von Kohlendioxid insgesamt.....	2005 = 100	102,2	100,9	100	101,6	91,9	95,2	...
Emission von Kohlendioxid durch motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	97,3	97,4	100	97,5	98,9	100,6	...
Emission von Kohlendioxid durch Wohnen.....	2005 = 100	106,2	103,8	100	105,1	86,2	90,8	...
Abwasser insgesamt.....	2000 = 100	96,7	100	.	94,0	.	97,6	...
direkte Einleitung in die Natur.....	2000 = 100	120,2	100	.	98,4	.	105,4	...
Indirekte Einleitung.....	2000 = 100	95,2	100	.	93,7	.	97,1	...

Tabelle 1.3: Bevölkerung, Konsumausgaben und direkter Einsatz von Umweltfaktoren der privaten Haushalte

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017
Faktoren im Verhältnis zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte (preisbereinigt)								
Tatsächliche Mietzahlungen (preisbereinigt).....	2005 = 100	98,9	99,9	100	97,1	91,9	90,2	88,7
Unterstellte Mietzahlungen (preisbereinigt).....	2005 = 100	93,9	94,9	100	101,9	103,6	102,7	102,1
Wassereinsatz.....	2000 = 100	111,0	100	.	88,5	.	84,8	...
Wasserentnahme aus der Natur.....	2000 = 100	157,2	100	.	67,6	.	51,8	...
Fremdbezug.....	2000 = 100	110,5	100	.	88,7	.	85,2	...
Wasserverbrauch pro Kopf.....	2000 = 100	111,1	100	.	89,3	.	84,9	...
Energieverbrauch.....	2005 = 100	112,0	108,8	100	93,9	87,4	87,2	...
Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	109,0	100,1	100	93,1	87,5	87,2	...
Energieverbrauch für Wohnen (temperaturbereinigt).....	2005 = 100	113,7	113,8	100	94,4	87,4	87,3	...
Energieverbrauch pro Kopf.....	2005 = 100	112,9	109,0	100	94,7	87,7	87,1	...
Energieverbrauch pro Haushalt.....	2005 = 100	118,5	111,6	100	91,3	84,0	83,4	...
Emissionsrelevanter Energieverbrauch.....	2005 = 100	112,5	102,5	100	97,3	82,4	82,8	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	109,0	100,1	100	93,1	87,5	87,2	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für Wohnen.....	2005 = 100	115,1	104,3	100	100,5	78,5	79,5	...
Emission von Kohlendioxid insgesamt.....	2005 = 100	112,7	102,8	100	98,7	84,3	85,5	...
Emission von Kohlendioxid durch motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	107,4	99,3	100	94,7	90,6	90,3	...
Emission von Kohlendioxid durch Wohnen.....	2005 = 100	117,2	105,8	100	102,0	79,0	81,5	...
Abwasser insgesamt.....	2000 = 100	104,7	100	.	89,5	.	85,9	...
direkte Einleitung in die Natur.....	2000 = 100	130,2	100	.	93,7	.	92,8	...
Indirekte Einleitung.....	2000 = 100	103,0	100	.	89,2	.	85,5	...
Faktoren im Verhältnis zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte (jeweilige Preise)								
Wassereinsatz.....	2000 = 100	114,8	100	.	77,5	.	69,7	...
Wasserentnahme aus der Natur.....	2000 = 100	162,6	100	.	59,2	.	42,5	...
Fremdbezug.....	2000 = 100	114,4	100	.	77,7	.	69,9	...
Wasserverbrauch pro Kopf.....	2000 = 100	115,0	100	.	78,2	.	69,7	...
Energieverbrauch.....	2005 = 100	125,0	117,3	100	88,7	77,9	77,3	...
Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	121,7	108,0	100	87,9	78,0	77,2	...
Energieverbrauch für Wohnen (temperaturbereinigt).....	2005 = 100	126,9	122,7	100	89,1	77,9	77,3	...
Energieverbrauch pro Kopf.....	2005 = 100	126,0	117,6	100	89,4	78,2	77,2	...
Energieverbrauch pro Haushalt.....	2005 = 100	132,3	120,3	100	86,2	74,9	73,9	...
Emissionsrelevanter Energieverbrauch.....	2005 = 100	125,6	110,6	100	91,9	73,4	73,3	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	121,7	108,0	100	87,9	78,0	77,2	...
emissionsrelevanter Energieverbrauch für Wohnen.....	2005 = 100	128,5	112,5	100	94,9	70,0	70,4	...
Emission von Kohlendioxid insgesamt.....	2005 = 100	125,8	110,9	100	93,2	75,1	75,7	...
Emission von Kohlendioxid durch motorisierten Individualverkehr.....	2005 = 100	119,9	107,1	100	89,4	80,8	80,0	...
Emission von Kohlendioxid durch Wohnen.....	2005 = 100	130,8	114,1	100	96,3	70,4	72,2	...
Abwasser insgesamt.....	2000 = 100	108,4	100	.	78,3	.	70,6	...
direkte Einleitung in die Natur.....	2000 = 100	134,7	100	.	82,1	.	76,2	...
Indirekte Einleitung.....	2000 = 100	106,6	100	.	78,1	.	70,2	...

1 Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987 (Westen) bzw. 1990 (Osten) - Fachserie 1 Reihe 1.3; ab 2011 Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

2 Wohnungsbestand Deutschland - Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden: Fachserie 5 Reihe 3 - 2012;

ab 2011: Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011, einschließlich Wohnheime.

Tabelle 1.6: Indikatoren zu Umwelt und Ökonomie der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Nr. <sup>1</sup>	Indikator	Maßeinheit	2000	2005	2010	2015 <sup>2</sup>	2016 <sup>2</sup>	2017 <sup>2</sup>
2.1.a	Stickstoffüberschuss 3.....	kg/ha	110,4	104,6	98,1	...	...	...
2.1.b	Ökologischer Landbau - Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	%	.	4,6	5,6	6,3	6,8	6,8
3.2.a	Emissionen von Luftschadstoffen 4.....	2005 = 100	.	100	91,1	83,5	82,5	...
3.2.b	Bevölkerung mit erhöhter Feinstaubexposition in Deutschland 5.....	Anzahl in Mill.	.	.	28,9	4,3	...	...
6.1.a	Phosphor in Fließgewässern 6.....	%	28,5	30,5	31,9	30,2	36,9	...
6.1.b	Nitrat im Grundwasser 7.....	%	.	.	81,7	81,0	...	...
7.1.a	Endenergieproduktivität 8.....	2008 = 100	.	.	96,6	110,0	110,5	109,6
7.1.b	Primärenergieverbrauch 8.....	2008 = 100	.	.	98,9	92,2	93,8	94,5
7.2.a	Anteil erneuerbarer Energien am Brutto-Endenergieverbrauch 9.....	%	3,7	7,2	11,4	15,0	14,8	15,6
7.2.b	Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen am Bruttostromverbrauch 9.....	%	6,3	10,2	17,0	31,5	31,6	36,0
8.1	Gesamtrohstoffproduktivität .....	2000 = 100	100	109	117	...	...	...
8.2.a	Finanzierungssaldo des Staates .....	%	1,5	-3,4	-4,2	0,8	0,9	1,0
8.2.b	Struktureller Finanzierungssaldo 10.....	%	.	-2,0	-1,9	1,2	1,3	1,5
8.2.c	Schuldenstandsquote 11.....	%	58,9	67,0	81,0	70,8	67,9	63,9
8.3	Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum BIP .....	%	23,0	19,1	19,4	19,9	20,1	20,3
8.4	BIP je Einwohner (preisbereinigt) .....	1 000 Euro	29,0	29,8	32,1	34,4	34,9	35,5
11.1.a	Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche 12.....	ha/Tag	129	114	87	66	...	...
11.1.b	Veränderung der Freiraumfläche je Einwohner 13.....	m <sup>2</sup> /Jahr	.	-5,0	-4,0	-2,9	...	...
11.1.c	Siedlungsdichte (Einwohner je km <sup>2</sup> SuV) 14.....	2000 = 100	100	95,7	91,5	91,1	91,2	...
11.2.a	Endenergieverbrauch im Güterverkehr 15.....	2005 = 100	.	100	103,3	108,1	110,0	...
11.2.b	Endenergieverbrauch im Personenverkehr 15.....	2005 = 100	.	100	97,9	98,9	98,9	...
12.1.a	Marktanteil von Produkten mit staatlichen Umweltzeichen 16.....	%	.	.	.	7,5	8,6	...
12.1.b	Energieverbrauch des Konsums .....	2005 = 100	.	100	101,9	94,3	...	...
12.1.b	CO <sub>2</sub> -Emissionen des Konsums.....	2005 = 100	.	100	105,1	99,0	...	...
12.2	Umweltmanagement EMAS 17.....	Anzahl Standorte	.	1 958	1 913	1 998	2 067	2 176
12.3.a	Anteil Papier mit Blauem Engel am Gesamtpapierverbrauch 18.....	2015 = 100	.	.	.	100	137	148
12.3.b	CO <sub>2</sub> -Emissionen je Fahrleistung der Kfz der öffentlichen Hand 19.....	2015 = 100	.	.	.	100	98	...
13.1.a	Treibhausgasemissionen 20.....	1990 = 100	83,5	79,3	75,3	72,4	72,7	72,3
13.1.b	Deutsche Zahlungen zur Klimafinanzierung 21.....	Mill. Euro	.	.	.	2,7	3,4	3,7
14.1.a	Nährstoffeinträge in Küsten- und Meeresgewässer 22.....							
	Stickstoffeintrag über die Zuflüsse in die Ostsee.....	mg N/l	3,8	3,6	3,8	3,1	3,0	...
	Stickstoffeintrag über die Zuflüsse in die Nordsee.....	mg N/l	4,0	3,6	3,4	3,0	2,9	...
14.1.b	Anteil der nachhaltig bewirtschafteten Fischbestände in Nord- und Ostsee 23.....	%	.	17,2	37,9	55,2	56,7	...
15.1	Artenvielfalt und Landschaftsqualität 24.....	2030 = 100	71,9	71,1	68,0	70,3	...	...
15.2	Eutrophierung der Ökosysteme 25.....	Flächenanteil %	79,0	76,9	73,2	68,0	...	...
15.3	Zahlungen an Entwicklungsländer für Erhalt und Wiederaufbau von Wäldern 26.....	Mill. Euro	.	.	20,0	15,7	59,8	68,0

1 Nummer des Indikators entspricht der Nummerierung in der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

2 Vorläufige Ergebnisse (teilweise geschätzt). Stand: Indikatorenbericht 2018

3 Gleitender Fünfjahresdurchschnitt, Bezug auf das mittlere Jahr. – Quelle: Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde, Julius Kühn-Institut und Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement, Universität Gießen.

4 Gemittelter Index der Messzahlen für SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, NH<sub>3</sub>, NMVOC und PM<sub>2,5</sub>. – Quelle: Umweltbundesamt

5 Quelle: Umweltbundesamt, Weltgesundheitsorganisation

6 Anteil der Messstellen, an denen der Orientierungswert des guten ökologischen Zustands nach Anhang 7 der Novelle der Oberflächengewässerverordnung eingehalten wird. – Quelle: Umweltbundesamt nach Angaben der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser.

7 Anteil der Messstellen, an denen der Schwellenwert von 50 mg/l nach Grundwasserverordnung eingehalten wird. – Quelle: Umweltbundesamt und Länderinitiative Kernindikatoren auf Basis von Daten der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser.

8 Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

9 Quelle: Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien - Statistik, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

10 Quelle: Bundesministerium der Finanzen

11 Quelle: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank

12 Gleitender Vierjahresdurchschnitt, Bezug auf das betreffende Jahr und die drei Vorjahre.

13 Berechnet als gleitender Vierjahresdurchschnitt. – Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung.

14 SuV = Siedlungs- und Verkehrsfläche. – Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung.

15 Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Institut für Energie- und Umweltforschung, Statistisches Bundesamt.

16 Quelle: Gesellschaft für Konsumforschung, Kraftfahrt-Bundesamt, Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Verkehrsclub Deutschland, Umweltbundesamt

17 EMAS = Eco-Management and Audit Scheme. – Quelle: Deutscher Industrie und Handelskammertag e.V.

18 Gesamtpapierverbrauch der unmittelbaren Bundesverwaltung. Quelle: Statistisches Bundesamt, Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

19 Statistisches Bundesamt, Institut für Energie- und Umweltforschung

20 Treibhausgase = CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub>, H-FKW/HFC und FKW/PFC. – Quelle: Umweltbundesamt

21 Zahlungen vorrangig an Entwicklungs- und Schwellenländer zur Reduktion von Treibhausgasen und zur Anpassung an den Klimawandel.

Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

22 Quelle: Umweltbundesamt nach Angaben der Länder bzw. Flussgebietsgemeinschaften.

22 Quelle: International Council for the Exploration of the Sea

23 Quelle: Bundesamt für Naturschutz

24 Ökosysteme mit Überschreitung der Belastungsgrenzen für Eutrophierung durch Stickstoffeinträge. Anteil der bewerteten Fläche empfindlicher Ökosysteme.

Quelle: Umweltbundesamt

25 Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Tabelle 2.1: Bruttowertschöpfung<sup>1</sup> 2000 bis 2015 (jeweilige Preise)**

Mill. EUR

CPA <sup>2</sup>	Produktionsbereiche	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Fischerei.....	20 109	15 818	16 705	19 001	18 570	23 386	19 552	16 348
B	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden.....	5 370	4 893	7 846	8 267	8 206	7 427	6 884	6 510
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	383 846	404 575	446 690	475 429	481 939	484 830	511 962	534 616
D (35)	Energieversorgung.....	21 887	29 093	43 833	35 990	43 654	38 501	35 639	34 156
E	Wasserversorgung, Entsorgung u.ä.....	19 325	22 360	25 034	26 658	27 312	27 636	29 136	30 531
F	Bauarbeiten.....	101 578	84 414	105 833	112 884	116 928	118 513	125 123	131 217
G	Handelsleistungen.....	213 549	240 653	251 374	273 656	264 704	266 089	283 676	299 884
H	Verkehrs- u. Lagereleistungen.....	79 451	92 691	106 124	106 947	113 417	120 539	122 490	126 513
I	Gastgewerbe.....	31 549	31 946	34 311	36 749	38 439	37 790	40 368	43 727
J	Informations- u. Kommunikationsdienstleistungen.....	88 415	98 229	107 282	117 351	121 490	125 560	130 000	134 174
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	81 854	106 227	102 507	95 511	99 445	104 327	104 559	106 532
L	Grundstücksdienstleistungen u. Wohnungswesen.....	221 789	247 732	283 744	299 420	295 114	305 238	309 299	318 783
M	Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen.....	151 113	158 915	170 141	176 181	187 182	192 660	196 468	206 446
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen.....	80 191	93 856	108 201	113 952	118 838	131 637	143 260	150 071
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	124 277	130 278	146 337	148 661	152 416	156 632	160 060	163 608
P	Erziehungs- u. Unterrichtsdienstleistungen.....	81 378	89 425	100 598	104 893	107 947	111 687	117 918	121 261
Q	Dienstleistungen des Gesundheits- u. Sozialwesens.....	118 023	137 076	162 587	168 790	177 653	185 212	194 157	204 137
R-T	Sonst. Dienstleistungen.....	82 548	90 842	98 181	100 985	101 866	104 964	109 265	113 559
	<b>Insgesamt.....</b>	<b>1 906 252</b>	<b>2 079 023</b>	<b>2 317 328</b>	<b>2 421 325</b>	<b>2 475 120</b>	<b>2 542 628</b>	<b>2 639 816</b>	<b>2 742 072</b>

1 Quelle: 2000 -2014 Ergebnisse der Input-Output-Rechnung; 2015 Schätzung UGR.

2 Bereichsabgrenzung vergleichbar mit der Statistischen Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Gemeinschaft (Ausgabe 2008).



**Tabelle 2.2: Bruttowertschöpfung 2000 bis 2015 (jeweilige Preise)**  
in Prozent

CPA <sup>1</sup>	Produktionsbereiche	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Fischerei.....	1,1	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	0,7	0,6
B	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden.....	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	20,1	19,5	19,3	19,6	19,5	19,1	19,4	19,5
D (35)	Energieversorgung.....	1,1	1,4	1,9	1,5	1,8	1,5	1,4	1,2
E	Wasserversorgung, Entsorgung u.ä.....	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
F	Bauarbeiten.....	5,3	4,1	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7	4,8
G	Handelsleistungen.....	11,2	11,6	10,8	11,3	10,7	10,5	10,7	10,9
H	Verkehrs- u. Lagereleistungen.....	4,2	4,5	4,6	4,4	4,6	4,7	4,6	4,6
I	Gastgewerbe.....	1,7	1,5	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6
J	Informations- u. Kommunikationsdienstleistungen.....	4,6	4,7	4,6	4,8	4,9	4,9	4,9	4,9
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	4,3	5,1	4,4	3,9	4,0	4,1	4,0	3,9
L	Grundstücksdienstleistungen u. Wohnungswesen.....	11,6	11,9	12,2	12,4	11,9	12,0	11,7	11,6
M	Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen.....	7,9	7,6	7,3	7,3	7,6	7,6	7,4	7,5
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen.....	4,2	4,5	4,7	4,7	4,8	5,2	5,4	5,5
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	6,5	6,3	6,3	6,1	6,2	6,2	6,1	6,0
P	Erziehungs- u. Unterrichtsdienstleistungen.....	4,3	4,3	4,3	4,3	4,4	4,4	4,5	4,4
Q	Dienstleistungen des Gesundheits- u. Sozialwesens.....	6,2	6,6	7,0	7,0	7,2	7,3	7,4	7,4
R-T	Sonst. Dienstleistungen.....	4,3	4,4	4,2	4,2	4,1	4,1	4,1	4,1
	<b>Insgesamt.....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Bereichsabgrenzung vergleichbar mit der Statistischen Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Gemeinschaft (Ausgabe 2008).

**Tabelle 2.3: Bruttowertschöpfung 2000 bis 2015 (preisbereinigt)<sup>1</sup>**  
2005=100

CPA <sup>2</sup>	Produktionsbereiche	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Fischerei.....	133,3	100	101,0	113,8	109,6	135,2	111,0	90,8
B	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden.....	115,1	100	153,4	160,1	156,6	138,9	126,3	116,9
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	94,9	100	108,9	117,1	115,1	114,5	120,9	123,0
D (35)	Energieversorgung.....	78,9	100	144,2	117,2	140,1	121,1	110,0	103,1
E	Wasserversorgung, Entsorgung u.ä.....	90,6	100	107,1	113,0	114,0	113,1	117,0	119,9
F	Bauarbeiten.....	126,2	100	120,0	126,7	129,3	128,4	133,1	136,5
G	Handelsleistungen.....	93,1	100	99,9	107,7	102,7	101,1	105,8	109,4
H	Verkehrs- u. Lagereleistungen.....	89,9	100	109,5	109,3	114,2	119,0	118,6	119,9
I	Gastgewerbe.....	103,6	100	102,8	109,0	112,3	108,2	113,4	120,2
J	Informations- u. Kommunikationsdienstleistungen.....	94,4	100	104,5	113,2	115,5	116,9	118,8	120,0
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	80,8	100	92,3	85,2	87,4	89,8	88,4	88,1
L	Grundstücksdienstleistungen u. Wohnungswesen.....	93,9	100	109,6	114,5	111,2	112,7	112,1	113,0
M	Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen.....	99,7	100	102,4	105,0	110,0	110,9	111,0	114,1
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen.....	89,6	100	110,3	115,0	118,2	128,3	137,0	140,4
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	100,0	100	107,5	108,1	109,2	110,0	110,3	110,3
P	Erziehungs- u. Unterrichtsdienstleistungen.....	95,4	100	107,6	111,1	112,7	114,3	118,4	119,1
Q	Dienstleistungen des Gesundheits- u. Sozialwesens.....	90,3	100	113,5	116,7	121,0	123,6	127,2	130,8
R-T	Sonst. Dienstleistungen.....	95,3	100	103,4	105,3	104,7	105,7	108,0	109,8
	<b>Insgesamt.....</b>	<b>95,3</b>	<b>100</b>	<b>107,3</b>	<b>111,4</b>	<b>111,9</b>	<b>112,8</b>	<b>115,4</b>	<b>117,1</b>

<sup>1</sup> Quelle: Schätzung UGR.

<sup>2</sup> Bereichsabgrenzung vergleichbar mit der Statistischen Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Gemeinschaft (Ausgabe 2008).